

Heute, 13:51

**Streit um muslimische Grabfelder in Schlieren****Bürgerliche weisen Vorwürfe zurück**[Übersicht](#) Heute, 13:51

Nach Südosten ausgerichtete Gräber auf dem islamischen Grabfeld des Friedhofs Witikon in Zürich, aufgenommen am 16. Oktober 2009. (Bild: Alessandro Della Bella / Keystone)

Die bürgerlichen Parteien von Schlieren (BPS) weisen die Kritik der Vereinigten Islamischen Organisationen (VIOZ) im Zusammenhang mit der Ablehnung der Schaffung muslimischer Grabfelder zurück. Die im Gemeinderat vorgebrachten Argumente seien weder irreführend noch falsch. Dass den BPS zudem die Forderung nach Assimilierung der Muslime unterstellt werde, sei inakzeptabel.

üy. Die bürgerlichen Parteien der Stadt Schlieren (BPS) nehmen die Stellungnahme der Vereinigung der Islamischen Organisationen Zürich (VIOZ) zur Ablehnung der Schaffung von muslimischen Grabfeldern mit "Befremden und Bedauern" zur Kenntnis, wie sie in einer Mitteilung schreiben. Am Dienstag bezeichnete die VIOZ in einem Communiqué den Entscheid des Schlieremer Gemeinderates, die Totalrevision der Friedhof- und Bestattungsverordnung zurückzuweisen und damit auch in Zukunft keine muslimischen Grabfelder zuzulassen, als Rückschlag. Die Mehrheit des Gemeinderates wolle nicht Integration, sondern Assimilation, kritisierte die Vereinigung.

Die Argumente in der Ratsdebatte seien weder irreführend noch falsch gewesen, schreiben die BPS nun. Das Parlament habe sich nach einer sachlichen Diskussion für eine Zurückweisung der Totalrevision der Friedhof- und Bestattungsverordnung entschieden. Dass die VIOZ den bürgerlichen Parteien, die sich gegen die Schaffung muslimischer Grabfelder ausgesprochen hatten, die Forderung nach Assimilierung der Muslime unterstelle, sei inakzeptabel. Schliesslich liege der Ausländeranteil in Schlieren seit Jahren bei über 40 Prozent, ohne dass es deswegen nennenswerte Probleme gebe. Das spreche für sich.

#### Mehr zum Thema «Bürgerliche weisen Vorwürfe zurück»

- > **GEMEINDERAT:** Schlieren gegen muslimisches Grabfeld
- > **KOMMENTAR:** Unliberaler Kleingeist